

Anmeldeschluss:

14.03.2025

2025

ZERTIFIKATSKURS REVISION

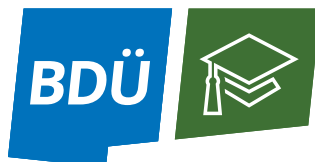
für qualifizierte Fachübersetzer/innen
und Übersetzungsprojektmanager/innen



Schlüsselkompetenzen für:

- DIN EN ISO 17100-konforme Übersetzungsdienstleistungen
- Übersetzung und Sprachenmanagement im Zeitalter generativer künstlicher Intelligenz und maschineller Übersetzung
- Rollen nach dem tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung

Weiterbildungs- und
Fachverlagsgesellschaft
Weiterbildung



The logo for BDÜ (Berliner Deutscher Verlag) consists of the letters 'BDÜ' in white on a blue rectangular background.

Weiterbildungs- und
Fachverlagsgesellschaft

Herausgeber und Veranstalter:

BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH

Geschäftsführung: Wolfram Baur und Ralf Lemster

HRB 89378 | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Uhlandstraße 4-5 | 10623 Berlin

T: 030 80962370-0

www.bdue-fachverlag.de | info@bdue-fachverlag.de

A series of four 3D-rendered keyboard keys in a light green color, arranged in a descending staircase pattern from top-right to bottom-left. Each key has a white text label representing a step in a process: 'KONTROLLE', 'DURCH-FÜHRUNG', 'PLANUNG', and 'ANALYSE'. The keys are set against a background of a blurred white keyboard.

KONTROLLE

DURCH-
FÜHRUNG

PLANUNG

ANALYSE

Bildnachweis:
styleuneeed | Fotolia (Titel / S. 2)

Gestaltung/Satz:
Thorsten Weddig Grafik & Layout, Essen

Stand: Dezember 2024

© 2024 BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH
Alle Rechte vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

auf vielfachen Wunsch bieten wir im Jahr 2025 die Inhalte unserer Seminarreihe Revision als umfassenden **Zertifikatskurs Revision** an, für den Solo-Selbständige im Rahmen des Förderprogramms „KOMPASS“ eine Förderung beantragen können. Seit diese Seminarreihe im Jahr 2017 erstmals an den Start ging, haben mehr als 200 Übersetzer/innen und Projektmanager/innen am „Basismodul Revision“ teilgenommen, die meisten davon auch an einem oder mehreren Aufbaumodulen. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in den letzten Jahren das „**Expertenzertifikat Revision**“ erworben. Von vielen Kursteilnehmern wissen wir, dass sie sich in den letzten Jahren erfolgreich ein zweites berufliches Standbein in den Bereichen Revision / Lektorat / Qualitätsprüfung / Postedition von Übersetzungen aufbauen konnten. Mit dem diesjährigen Zertifikatskurs Revision haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von kaum mehr als zwei Monaten das Expertenzertifikat zu erlangen.

Die Teilnahme am Zertifikatskurs Revision lohnt sich:

- Der Zertifikatskurs Revision vermittelt Wissen und hilft Ihnen, Ihre Kompetenz für die Überprüfung („Revision“) von Übersetzungen gemäß der Norm DIN EN ISO 17100 „Übersetzungsdienstleistungen – Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen“ (mehr dazu auf S. 10) aufzubauen. **Überprüfer/innen („Revisoren“)** mit nachgewiesener Qualifikation sind gesuchte Fachkräfte bei qualitätsbewussten Übersetzungsunternehmen und im Sprachenmanagement vieler Unternehmen und Institutionen – in Festanstellung oder auch als freiberufliche Mitarbeiter/innen.
- Wenn heute und in Zukunft zunehmend neuronale maschinelle Übersetzungssysteme und generative KI die „Fleißarbeit“ bei der Erstellung der Übersetzung übernehmen, wird die Prüfung und Nachbearbeitung der Übersetzung im Hin-

Für den Zertifikatskurs Revision besteht eine Fördermöglichkeit im Rahmen des von der Bundesregierung und dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) aufgelegten Programms „KOMPASS – Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige“. Weitere Informationen zu dieser Förderung finden Sie auf S. 24 und auf der Seite des ESF: www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/kompass.html.

Im Rahmen der Förderung werden 90 % der reinen Qualifizierungskosten (d. h. der Kursgebühren) erstattet.

blick auf die Richtigkeit der Übersetzung und die Einhaltung der Vorgaben des Auftraggebers umso wichtiger. Mehr dazu lesen Sie auf S. 12. **Der Zertifikatskurs Revision vermittelt die grundlegende Herangehensweise an die Überprüfung und Überarbeitung von Texten und die relevanten Fähigkeiten für die effiziente und verantwortungsvolle Nutzung von maschinellen Übersetzungssystemen.**

- Im Frühjahr 2023 hat die **Gesellschaft für technische Kommunikation – tekomp Deutschland e. V.** ihren „**Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung**“ vorgestellt, an dem sich Arbeitgeber bei künftigen Stellenausschreibungen und auch Auftraggeber bei der Auswahl freiberuflicher Mitarbeiter/innen stärker orientieren werden. Mehr dazu auf S. 11. **Der Zertifikatskurs Revision vermittelt gezielt Kenntnisse und Fertigkeiten, die für einige der in diesem Kompetenzrahmen definierten Rollen (z. B. Revision, Projektmanagement, Qualitätssicherung) in der Technischen Übersetzung erforderlich sind.**

Alle Module des Zertifikatskurses werden interaktiv im Workshop-Stil durchgeführt. **Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt – frühes Anmelden lohnt sich also.** Die Wissensprüfung am Ende jedes Moduls ist optional, mit dem Prüfungszertifikat können Sie Ihre Qualifikation gegenüber Auftraggebern und Arbeitgebern nachweisen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem Zertifikatskurs in diesem Jahr!

Wolfram Baur
Geschäftsführer

Ralf Lemster
Geschäftsführer

BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH

Die Module des Zertifikatskurses sind nicht einzeln buchbar. Falls Sie in früheren Jahren bereits mehrere Module absolviert haben und Ihnen zum Expertenzertifikat Revision nur noch ein Modul fehlt, ermöglichen wir Ihnen jedoch eine Teilnahme an dem noch fehlenden Modul.

Bitte senden Sie uns hierfür eine entsprechende Nachricht an info@bdue-fachverlag.de.

INHALT

VORWORT	3	UNSERE REFERENTINNEN DER SEMINARREIHE REVISION	13
DAS SAGEN TEILNEHMENDE FRÜHERER SEMINARE	6	ZERTIFIKATSKURS REVISION – DIE MODULE IM DETAIL	
MODULE UND ZERTIFIKATE	7	Basismodul Revision	14
DIE MODULE IM ÜBERBLICK	9	Aufbaumodul Postediting	16
DIE SEMINARREIHE REVISION UND DIE DIN EN ISO 17100 ÜBERSETZUNGS- DIENSTLEISTUNGEN	10	Aufbaumodul Lektorat	18
DIE SEMINARREIHE REVISION UND DER TEKOM-KOMPETENZRAHMEN FÜR TECHNISCHE ÜBERSETZUNG	11	Aufbaumodul Evaluierung	20
SCHLÜSSELKOMPETENZEN FÜR ERFOLG- REICHES UND EFFIZIENTES ARBEITEN IM ZEITALTER VON GENERATIVER KI UND MASCHINELLER ÜBERSETZUNG	12	Aufbaumodul Qualitätssicherung/ Qualitätskontrolle	22
		PREIS / ANMELDUNG	23
		KOMPASS-FÖRDERPROGRAMM FÜR SOLO-SELBSTSTÄNDIGE	24

DAS SAGEN TEILNEHMENDE FRÜHERER SEMINARE



„Schon vor ein paar Jahren habe ich das Basisseminar Revision in Mannheim und weitere Fortbildungen, wie etwa von Henrike Doerr in

Köln, besucht. Diese haben mich nicht nur dafür sensibilisiert, was Revision, Lektorat und Co. überhaupt sind. Gerade beruflich haben sie sich gelohnt. Revision und Lektorat sind mittlerweile mein zweites großes Standbein, ohne die ich sicher nicht so gut durch die Krisen der letzten Jahre gekommen wäre. Während ich die Revision, also das Übersetzungslektorat, vorwiegend meinen Agenturkunden anbiete, lektoriere ich für Industrie und Wirtschaft deutschsprachige Unternehmenskommunikation, Broschüren, technische Dokumentation und vieles mehr. Beide Leistungen zusammen machen mittlerweile ein Drittel bis die Hälfte meines Umsatzes aus. Viele Kunden konnte ich insbesondere dadurch von mir überzeugen, dass ich eben entsprechende Kompetenz nachweisen konnte. Die Fortbildungen haben sich für mich daher mehr als bezahlt gemacht.“

Florian Tejera Valenzuela
Diplom-Übersetzer, Essen
www.tejera-lektorat.de



„Nach dem Basisseminar hatte ich ein viel klareres Bild davon, wann ich bei der Revision Änderungen vornehmen kann und soll-

te – und wann ich es lieber sein lasse! Durch die Übungen und Erläuterungen konnte ich mehr Selbstsicherheit bei der Revision gewinnen. Weil ich in meiner angestellten Tätigkeit Aufträge extern verberge, war ich auch auf der Suche nach Tipps in dieser Richtung. In den Seminaren zur Evaluierung und zur Qualitätssicherung habe ich handfeste Ideen bekommen, wie ich Maßnahmen zur systematischen und kontinuierlichen Qualitätssicherung einführen kann. Ich kann diese Seminare uneingeschränkt empfehlen und werde die letzten beiden in der Reihe bei der nächsten Gelegenheit besuchen!“

Dr. Kelly Neudorfer
Hohenheim
www.secondlanguage.de





„Als zertifizierte Übersetzerin mit jahrzehntelanger Berufserfahrung fühle ich mich durch das umfassende Modulpaket

„Zertifikatsreihe Revision“ gut aufgestellt, den Wandel in unserer Berufsbranche als Soloübersetzerin gewinnbringend zu meistern. Die Module gehen brandaktuelle Themen wie Qualitätsmanagement, Revision, Post-Editing und nicht zuletzt das Lektorat für den Feinschliff immer

flacher werdender MÜ-Inhalte an – alles Instrumente für den internen Gebrauch oder extern angebotene Dienstleistungen, die im Zeitalter von MÜ, NLP und KI wichtiger denn je werden. Ich freue mich auf weitere zukunftsweisende Fortbildungen für uns ÜbersetzerInnen vom BDÜ.“

Eveline Krause
*Staatlich geprüfte Übersetzerin
 und Dolmetscherin, Hallbergmoos*

www.wordshmiths.com

MODULE UND ZERTIFIKATE

Der Zertifikatskurs Revision umfasst die folgenden Weiterbildungsbausteine (Aufbaumodule) aus der Seminarreihe Revision:

- **Basismodul**
- **Evaluierung**
- **Qualitätssicherung und -kontrolle**
- **Postediting**
- **Lektorat**

Am Ende des Basismoduls und jedes Aufbaumoduls können Sie an einem optionalen Wissenstest teilnehmen. Bei bestandenem Test wird für das Basismodul Revision das „Basiszertifikat Revision“ verliehen, für die

Aufbaumodule in Verbindung mit dem Basismodul das entsprechende Aufbauzertifikat. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate wird das „Expertenzertifikat Revision“ verliehen. Unabhängig davon, ob Sie an den Zertifikatsprüfungen teilnehmen, erhalten Sie nach der Teilnahme am jeweiligen Seminar in jedem Fall eine Teilnahmebescheinigung.

Eine kompakte Übersicht über die Inhalte der einzelnen Module finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Basismodul – 12 Zeitstunden Präsenzunterricht**Revision** (Dauer: 12 Zeitstunden)

- Ziel und Zweck der Revision
- Aufgaben und Kompetenzen des Revisors
- Einbettung in die ISO 17100
- Vorteile und Nachteile der Revision
- Revisionsgrundsätze
- Revisionsprozesse
- Preisgestaltung
- Fallen bei der Revision
- Revision bei Übersetzungen mit TM-System

4 Aufbaumodule mit insgesamt 27 Zeitstunden Präsenzunterricht**Postediting** (Dauer: 6 Zeitstunden)

- Ziel und Zweck des Postediting
- Funktionsweise der maschinellen Übersetzung
- Abgrenzung zur Revision
- Textsorten beim Postediting
- Postediting in TM-Systemen
- Kognitive Belastung beim Postediting
- Preisgestaltung
- AT-Defekte beim Postediting

Lektorat (Dauer: 9 Zeitstunden)

- Ziel und Zweck des Lektorats
- Aufgaben und Kompetenzen des Lektors
- Lektoratsprozesse
- Verbesserung von Texten
- Bedeutung von Stil und Textsorte
- Lektorat von Übersetzungen – Abgrenzung zur Revision
- Hilfsmittel/Arbeitsmittel
- Preisgestaltung
- Kundenakquisition

Evaluierung (Dauer: 6 Zeitstunden)

- Ziel und Zweck der Evaluierung
- Definition von Übersetzungsqualität
- Aufgaben und Kompetenzen des Evaluierers
- Evaluierungsmodelle
- Evaluierungsprozesse
- Evaluierungs-Tools
- Preisgestaltung
- Probleme bei der Evaluierung

Qualitätssicherung und -kontrolle
(Dauer: 6 Zeitstunden)

- Ziel und Zweck der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Einbettung in den Übersetzungsmanagement-Workflow und in das QM-System
- Auftragspezifikationen
- Maßnahmen und Tools zur Qualitätssicherung
- Qualitätskontrolle
- Preisgestaltung

Zertifikat**Expertenzertifikat Revision**

- Basismodul + alle Aufbaumodule (Dauer: 39 Zeitstunden)



Die Module des Zertifikatskurses sind nicht einzeln buchbar. Falls Sie in früheren Jahren bereits mehrere Module absolviert haben und Ihnen zum Expertenzertifikat Revision nur noch ein Modul fehlt, ermöglichen wir Ihnen jedoch eine Teilnahme an dem noch fehlenden Modul. Bitte senden Sie uns hierfür eine entsprechende Nachricht an info@bdue-fachverlag.de.

DIE MODULE IM ÜBERBLICK

Seminartermine, Veranstaltungsorte, Referentinnen und Buchungslinks



Basismodul Revision

- **Donnerstag, 20.03.2025**, 9:00–17:00 Uhr und
Freitag, 21.03.2025, 9:00–17:30 Uhr
- Referentinnen: Angelika Ottmann, Dr. Carmen Canfora
- Ort: NH-Hotel Mannheim



Aufbaumodul Postediting

- **Freitag, 04.04.2025**, 9:30–18:00 Uhr
- Referentin: Dr. Nicole Keller
- Ort: NH-Hotel Mannheim



Aufbaumodul Evaluierung

- **Donnerstag, 22.05.2025**,
9:00–17:30 Uhr
- Referentinnen: Angelika Ottmann,
Dr. Carmen Canfora
- Ort: NH-Hotel Mannheim



Aufbaumodul Lektorat

- **Samstag, 05.04.2025**, 9:30–18:00 Uhr
und **Sonntag, 06.04.2025**,
9:00–14:00 Uhr
- Referentin: Henrike Doerr
- Ort: NH-Hotel Mannheim



Aufbaumodul Qualitäts- sicherung/Qualitätskontrolle

- **Freitag, 23.05.2025**, 9:00–17:30 Uhr
- Referentinnen: Angelika Ottmann,
Dr. Carmen Canfora
- Ort: NH-Hotel Mannheim



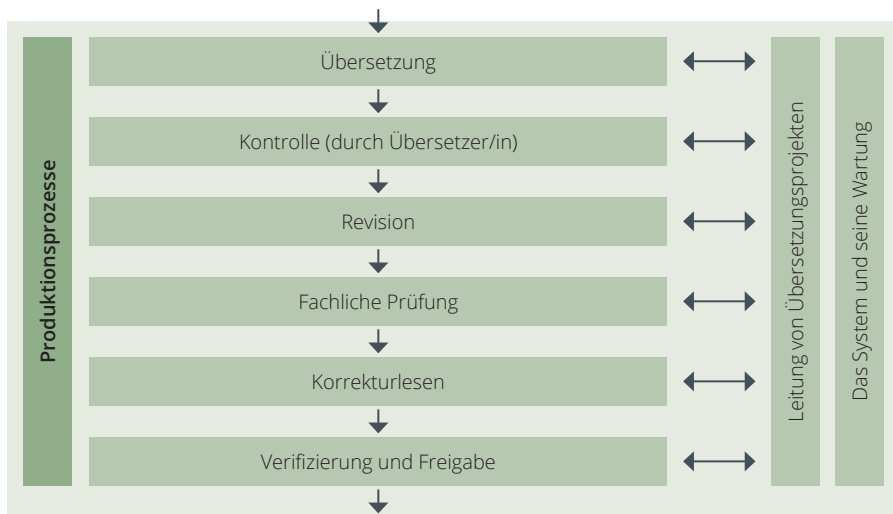
Anmeldung unter: www.bdue-fachverlag.de/detail_seminar/6509. Bitte beachten Sie auch die **Hinweise zum Prozedere bzgl. der Fördermöglichkeit** ab S. 24. Die Veranstaltung ist **auf 18 Teilnehmer/innen beschränkt**. Die Teilnahme an den abschließenden Prüfungen ist optional. **Bei Fragen** stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter info@bdue-fachverlag.de zur Verfügung.

DIE SEMINARREIHE REVISION

... und die DIN EN ISO 17100

Übersetzungsdienstleistungen

Die Revision ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung im Übersetzungsprozess. Übersetzerinnen und Übersetzer, die auch als Revisoren arbeiten möchten, benötigen dafür spezielle Kompetenzen. In der internationalen Norm ISO 17100 ist die Revision ein obligatorischer Schritt. Die entsprechende Qualifikation muss gegenüber dem Auftraggeber nachgewiesen werden.



Übersetzungsprozess nach DIN EN ISO 17100:2016

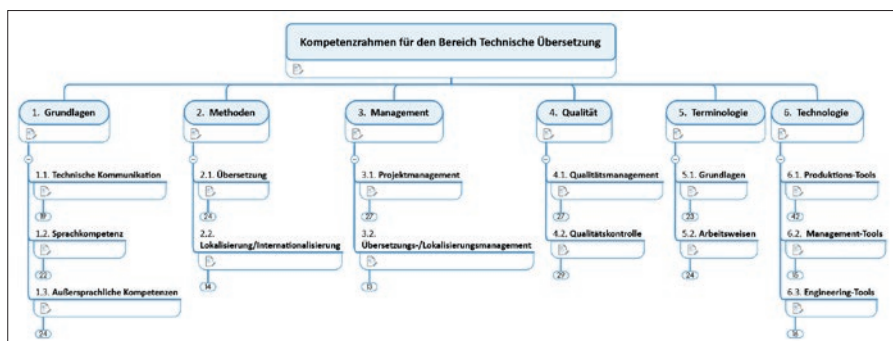
Zielgruppe

Die Seminarreihe richtet sich an qualifizierte Fachübersetzer/innen und Übersetzungsprojektmanager/innen, die ISO-17100-konform arbeiten möchten oder ihre Kompetenz im Bereich Revision erweitern möchten.

DIE SEMINARREIHE REVISION

... und der tekomp-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung

Im Frühjahr 2023 hat die Gesellschaft für technische Kommunikation – tekomp Deutschland e. V. ihren „Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung“ vorgestellt, den Sie zusammen mit ausführlichen Erläuterungen hier auf der Website der tekomp finden: www.tekomp.de/technische-kommunikation-das-berufsfeld/kompetenzrahmen-fuer-die-technische-uebersetzung-1.



Dieses Kompetenzmodell systematisiert die im Bereich der Technischen Übersetzung erforderlichen Kompetenzen und macht deutlich, welche Rolle im Übersetzungsprozess im Einzelnen welche Kompetenzen erfordert. Als Fachübersetzer/in oder Projektmanager/in im Bereich der Technischen Übersetzung können Sie anhand des Kompetenzmodells eine systematische Analyse Ihrer Kompetenzen durchführen und ihren ganz persönlichen Weiterbildungsbedarf im Hinblick auf verschiedene Rollen ermitteln. Die Seminarreihe Revision deckt wichtige rollenspezifische Kompetenzen für diese Rollen ab:

- Revision
- Postedition
- Qualitätsmanagement
- Übersetzungsmanagement Auftraggeber/Auftragnehmer

Um Ihnen die Planung Ihrer Weiterbildung zu erleichtern, sind in den detaillierten Modulbeschreibungen ab S. 14 jeweils die Teilkompetenzen aufgeführt, für die in den einzelnen Seminarmodulen die erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

... für erfolgreiches und effizientes Arbeiten im Zeitalter von generativer KI und maschineller Übersetzung

Mit dem zunehmenden Einsatz maschineller Übersetzungssysteme und generativer künstlicher Intelligenz verändern sich auch die Aufgaben von Übersetzer/innen: Während solche Systeme beim Übersetzen die mühsame und manchmal langwierige Fleißarbeit bis zur Erstellung eines ersten Übersetzungsentwurfs erleichtern und beschleunigen oder sogar ganz übernehmen können, rücken nun folgende Aufgaben in den Mittelpunkt der Tätigkeit:

- die sprachliche und sachliche Prüfung der maschinellen Übersetzung oder des KI-generierten Inhalts auf Korrektheit
- die Prüfung auf Einhaltung der vereinbarten Übersetzungsvorgaben, Optimierung der maschinellen Übersetzung bzw. des KI-generierten Inhalts
- die Qualitätssicherung entlang des Übersetzungsprozesses sowie Evaluierung und Feedback für die Weiterentwicklung der Systeme

Die dafür erforderlichen Schlüsselkompetenzen ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Seminarreihe Revision – nicht nur durch die speziellen Module zu Postediting, Evaluierung sowie Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle. In den Seminaren erarbeiten Sie sich nicht nur das erforderliche Wissen, sondern auch die richtige Grundhaltung, die es braucht, um die neuen Technologien verantwortungsvoll und effizient nutzen zu können. Damit der Einsatz von KI/MÜ tatsächlich zur Zeitersparnis beiträgt und nicht zum Zeitfresser wird.

UNSERE REFERENTINNEN DER SEMINARREIHE REVISION

Angelika Ottmann



Als Diplom-Übersetzerin und ehemalige langjährige Geschäftsführerin eines Übersetzungsdienstleisters

kommt Angelika Ottmann aus der Praxis und ist vertraut mit allen Aspekten des Übersetzungsmanagements. Sie ist Herausgeberin der „Best Practices – Übersetzen und Dolmetschen“ und arbeitet als unabhängige Expertin für Qualitäts- und Projektmanagement sowie Risikomanagement für Übersetzungen.

Dr. Nicole Keller



Als Diplom-Übersetzerin, langjährige Fachübersetzerin und Hochschuldozentin ist Nicole Keller sowohl mit der Theorie als

auch der Praxis bestens vertraut. Sie lehrt seit vielen Jahren Translation-Management-Systeme, Terminologiedatenbanken, maschinelle Übersetzung und Postediting am Institut für Übersetzen und Dolmetschen in Heidelberg. Im Bereich der Fachübersetzung ist sie auf den Bereich Medizin im Sprachpaar Englisch-Deutsch spezialisiert.

Dr. Carmen Canfora



Als Diplom-Übersetzerin und langjährige selbstständige Fachübersetzerin sowie als Dozentin für Qualitäts- und Risikoma-

nagement für Übersetzungen, Postediting, Revision sowie Fachübersetzen an der Universität Mainz/Germersheim verbindet Dr. Carmen Canfora Theorie und Praxis. Sie hat in Übersetzungswissenschaft promoviert und arbeitet als unabhängige Expertin für Qualitäts- und Risikomanagement für Übersetzungen.

Henrike Doerr



Als freiberufliche Lektorin und Texterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung in Verlagen, Unternehmen und Institutionen

weiß Henrike Doerr, was gute Texte ausmacht. Ihr Handwerkszeug hat sie als freie Journalistin und als Lektorin für Belletristik-, Sachbuch- und Zeitschriftenverlage von der Pike auf gelernt. Ihr Wissen gibt sie als Dozentin an Universitäten, in Institutionen, Berufsverbänden und Unternehmen weiter.

ZERTIFIKATSKURS REVISION

Die Module im Detail



Basismodul Revision

- **Donnerstag, 20.03.2025**, 9:00–17:00 Uhr und
Freitag, 21.03.2025, 9:00–17:30 Uhr
- Ort: NH-Hotel Mannheim (Seckenheimer Str. 146, 68165 Mannheim)
- Referentinnen: Dr. Carmen Canfora, Angelika Ottmann

Die Revision ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung im Übersetzungsprozess. Übersetzer/innen, die auch als Revisorinnen/Revisoren arbeiten möchten, brauchen dafür spezielle Kompetenzen. In der internationalen Norm ISO 17100 ist die Revision ein obligatorischer Schritt. Die entsprechende Qualifikation muss gegenüber dem Auftraggeber nachgewiesen werden.

Die Seminarteilnehmer/innen lernen Methoden und Prozesse der Revision, das Aufgabenfeld des Revisors, Hilfsmittel und Tools zur Revision sowie den theoretischen Hintergrund der Norm ISO 17100 kennen. Sie erhalten praktische Tipps zur Vermeidung von Fallen bei der Revision und haben Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in Übungen praktisch anzuwenden.

Methoden

Workshop mit Vortragsteilen und zahlreichen praktischen Übungen, teilweise in Gruppenarbeit. Es ist kein besonderes Material notwendig. Eigene Rechner müssen nicht mitgebracht werden.

Seminarinhalte

- Ziel und Zweck der Revision
- Aufgaben und Kompetenzen des Revisors
- Einbettung in die ISO 17100
- Vorteile und Nachteile der Revision
- Revisionsgrundsätze
- Revisionsprozesse
- Preisgestaltung
- Fallen bei der Revision
- Revision bei Übersetzungen mit TM-System

Abschluss

Dieses Modul kann mit einer für den Erwerb des Zertifikats obligatorischen Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsgebühr ist im Teilnahmebeitrag enthalten, die Prüfung findet zum Abschluss des Seminars von 17:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr statt.

Bei bestandener Prüfung der Inhalte des Basismoduls können nach Teilnahme an den verschiedenen Aufbau-

modulen die entsprechenden Aufbauzertifikate erworben werden. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate erhalten Sie das Expertenzertifikat Revision.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an qualifizierte Fachübersetzer/innen und Übersetzungsprojektmanager/innen, die ISO-17100-konform arbeiten möchten und ihre Qualifikation im Bereich Revision erweitern möchten.

Abgedeckte Kompetenzen nach dem → [tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung](#)

Im Rahmen des Seminars wird Wissen vermittelt, das zum Aufbau der folgenden Kompetenzen erforderlich ist. Die Zahlen in Klammern verweisen auf den tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung:

- Fähigkeit zur Beurteilung der sprachlichen Korrektheit (4.2.5.1)
- Fähigkeit zur Beurteilung der stilistischen Angemessenheit (4.2.5.2)
- Kenntnis der Modelle und Theorien der Übersetzungswissenschaft (2.1.1.1)
- Begründung von übersetzerischen Entscheidungen (2.1.1.4.)
- Fähigkeit zum Kategorisieren von Problemereichen (4.2.1.2)
- Fähigkeit zum Erstellen und Einhalten von Spezifikationen für den Umfang einer Revision (4.2.3.1)
- Fähigkeit zum Durchführen einer zweisprachigen Überprüfung (4.2.3.2)
- Kenntnis der typischen Fehlerkategorien der Humanübersetzung (4.2.3.3)
- Fähigkeit zum strukturierten Feedback (4.2.3.4)
- Fähigkeit zur Beurteilung der inhaltlichen Richtigkeit des Zieltextes (4.2.4.1)
- Fähigkeit zur Beurteilung der Einhaltung von Textsortenkonventionen (4.2.4.2)
- Fähigkeit zur Beurteilung der Anwendbarkeit im Zielland (4.2.4.3)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (3.1.5.3/4.1.3.4)
- Fähigkeit zur Umsetzung von Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen (3.1.5.4)
- Fähigkeit, Rückmeldung bei Unstimmigkeiten in Termbanken in Bezug auf die Umsetzung in Texten zu geben (5.2.4.3)
- Fähigkeit, die Verwendung der vorgegebenen Terminologie in Übersetzungen zu prüfen (Terminologie-Prüf-Tools) (5.2.4.4)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Prüfungen im Vier-Augen-Prinzip (4.1.2.4)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von automatisierten Qualitätskontrollen (4.1.2.7)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Qualifikationsprofilen (4.1.4.2)



Aufbaumodul Postediting

- **Freitag, 04.04.2025**, 9:30–18:00 Uhr
- Ort: NH-Hotel Mannheim (Seckenheimer Str. 146, 68165 Mannheim)
- Referentin: Dr. Nicole Keller

Das Thema Postediting von maschinellen Rohübersetzungen wird im Übersetzungsalltag immer präsenter und Anfragen für Postediting-Aufträge gehören inzwischen zum Tagesgeschäft. Der verstärkte Einsatz von Systemen zur maschinellen Übersetzung (MÜ), vor allem auf Seiten der Auftraggeber, rückt dieses Thema ebenfalls immer mehr in den Fokus.

Seminarinhalte

In diesem Seminar wird das Thema Postediting unter verschiedensten Aspekten beleuchtet, sodass es für alle Sprachkombinationen in der Praxis umgesetzt werden kann.

Nach einem kurzen historischen Überblick zum Thema Entwicklung und Funktionsweise der MÜ, sollen verschiedene praktische Einsatzszenarien des Postediting (z. B. Textsorten) sowie Herausforderungen und Fehlerquellen im Ausgangstext anhand von praktischen Beispielen beleuchtet werden.

Ein Einblick in die aktuelle Norm zum Posteditieren ISO 18587 (Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen) wird die formellen Rahmenbedingungen etwas näher erläutern und eine Abgrenzung zur Revision zeigen.

In einem praktischen Teil sollen folgenden Aspekte gezeigt werden:

- Integration eines MÜ-Systems in ein Translation-Memory-System
- Umgang mit MÜ-Vorschlägen im Vergleich zu TM-Matches
- Auswertungsmöglichkeiten der Postediting-Änderungen für Übersetzer/innen und Auftraggeber
- Abrechnungsmöglichkeiten aufgrund der aktuellen Berichte

Am Ende wird noch ein kurzer Ausblick auf die kognitive Belastung beim Postediting gegeben.

Methoden

Für den praktischen Teil können gerne eigene Laptops mitgebracht werden. Der Zugang zu einem cloudbasierten Tool und entsprechende Beispieldateien werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Abschluss

Dieses Modul kann mit einer für den Erwerb des Zertifikats obligatorischen Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsgebühr ist im Teilnahmebeitrag enthalten, die Prüfung findet zum Abschluss des Seminars bis ca. 18:00 Uhr statt.

Bei bestandener Prüfung der Inhalte des Basismoduls können nach Teilnahme an den verschiedenen Aufbau-modulen die entsprechenden Aufbau-zertifikate erworben werden. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate erhalten Sie das Expertenzertifikat Revision.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an qualifizierte Fachübersetzer/innen und Übersetzungsprojektmanager/innen, die ISO-17100-konform arbeiten möchten und ihre Qualifikation im Bereich Revision erweitern möchten.

Abgedeckte Kompetenzen nach dem → [tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung](#)

Im Rahmen des Seminars wird Wissen vermittelt, das zum Aufbau der folgenden Kompetenzen erforderlich ist. Die Zahlen in Klammern verweisen auf den tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung:

- Kenntnis auf dem Gebiet der Textsortenkonventionen (1.2.1.4)
- Fähigkeit, zielgruppenspezifische Anforderungen und Zweck des Inhalts zu erkennen (1.2.1.5)
- Beherrschen der grundlegenden Regeln der sprachlichen Gestaltung von informationsvermittelnden Texten (1.2.2.2)
- Beherrschen unternehmensspezifischer Schreibregeln für den Zielmarkt (1.2.2.3)
- Umsetzung sprachspezifischer Standards unter Berücksichtigung von Zielgruppen und Textfunktion (1.2.2.4)
- Einhaltung orthografischer und grammatikalischer Standards der Zielsprache (1.2.2.5)
- Beherrschung von Syntax, Orthografie, Zeichensetzung, diakritischen Zeichen und anderen orthografischen Konventionen in der Zielsprache (1.2.2.7)
- Begründung von übersetzerischen Entscheidungen (2.1.1.4)
- Sicherstellung der semantischen Korrektheit des zielsprachlichen Inhalts (2.1.1.5)
- Sicherstellung der lexikalischen Kohäsion und Phraseologie (2.1.1.6)
- Sicherstellung der terminologischen Konsistenz (2.1.1.7)
- Prüfung und Berücksichtigung von Referenzmaterial und Terminologie (2.1.1.8)
- Umsetzung von Stilrichtlinien (2.1.1.9)
- Erkennen und Lösen von Verständnisproblemen (2.1.1.10)
- Vertrautheit mit und Anwendung von Übersetzungstechnologien (2.1.1.13)
- Fähigkeit zum Einsatz von Übersetzungsspeichern (2.1.1.15)
- Fähigkeit zur Nutzung von terminologischen Ressourcen (2.1.1.16)
- Kenntnis zu den Grundlagen der maschinellen Übersetzung [MÜ] (2.1.2.1)
- Evaluierung von MÜ-Übersetzungsergebnissen (2.1.2.4)
- Erkennen und Umsetzen von Kulturspezifika (2.2.1.2)
- Fähigkeit zum Erstellen und Einhalten von Spezifikationen für den Umfang des Posteditings (4.2.2.1)
- Kenntnis der typischen Fehlerkategorien der maschinellen Übersetzung (4.2.2.2)
- Fähigkeit zum strukturierten Feedback (4.2.2.3)
- Fähigkeit, Rückmeldung bei Unstimmigkeiten in Termbanken in Bezug auf die Umsetzung in Texten zu geben (5.2.4.3)
- Fähigkeit, die Verwendung der vorgegebenen Terminologie in Übersetzungen zu prüfen [Terminologie-Prüf-Tools] (5.2.4.4)
- Fähigkeit, das Zusammenwirken von Terminologie und maschineller Übersetzung zu gestalten [Optimierung und Postediting] (5.2.4.5)
- Kenntnis von Typen und Funktionsweise [TM-Systeme] (6.1.1.1)
- Fähigkeit zur Nutzung [TM-Systeme] (6.1.1.3)
- Kenntnis von Typen und Funktionsweise [Terminologiewerkzeuge] (6.1.3.1)
- Fähigkeit zur Nutzung [Terminologiewerkzeuge] (6.1.3.1)
- Kenntnis von Typen und Funktionsweise [MÜ-Systeme] (6.1.6.1)



Aufbaumodul Lektorat

- **Samstag, 05.04.2025**, 9:00–18:00 Uhr und
Sonntag, 06.04.2025, 9:00–14:00 Uhr
- Ort: NH-Hotel Mannheim (Seckenheimer Str. 146, 68165 Mannheim)
- Referentin: Henrike Doerr

Übersetzer/innen werden häufig gebeten, auch das Lektorat zu übernehmen. Der Workshop „Einstieg ins Lektorat“ bereitet Sie darauf vor, Ihren Kunden diesen Wunsch in Zukunft zu erfüllen.

Sie erhalten einen Überblick über die Arbeitsbereiche und -methoden des Lektorats und lernen einige Hilfsmittel sowie Hintergründe zur Auftragslage und dem Umgang damit kennen. Neben dem Wissenserwerb eignen Sie sich praktische Kenntnisse in der Textarbeit an.

Seminarinhalte

- Ziel und Zweck des Lektorats
- Aufgaben und Kompetenzen des Lektors
- Lektoratsprozesse
- Verbesserung von Texten
- Bedeutung von Stil und Textsorte
- Lektorat von Übersetzungen
- Abgrenzung zur Revision
- Hilfsmittel/Arbeitsmittel
- Preisgestaltung
- Kundenakquise

Methoden

Workshop mit Vortragsteilen und zahlreichen praktischen Übungen, teilweise in Gruppenarbeit. Es ist kein besonderes Material notwendig. Eigene Rechner müssen nicht mitgebracht werden.

Abschluss

Dieses Modul kann mit einer für den Erwerb des Zertifikats obligatorischen Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsgebühr ist im Teilnahmebeitrag enthalten, die Prüfung findet zum Abschluss des Seminars bis ca. 14:00 Uhr statt.

Bei bestandener Prüfung der Inhalte des Basismoduls können nach Teilnahme an den verschiedenen Aufbaumodulen die entsprechenden Aufbauzertifikate erworben werden. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate erhalten Sie das Expertenzertifikat Revision.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Einsteiger/innen ins Lektorat generell sowie an Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen, die als zusätzliche Dienstleistung das Lektorieren anbieten möchten.

Abgedeckte Kompetenzen nach dem → **tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung**

Im Rahmen des Seminars wird Wissen vermittelt, das zum Aufbau der folgenden Kompetenzen erforderlich ist. Die Zahlen in Klammern verweisen auf den tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung:

- Kenntnisse auf dem Gebiet der Textsortenkonventionen (1.2.1.4)
- Umsetzung sprachspezifischer Standards unter Berücksichtigung von Zielgruppe und Textfunktion (1.2.2.4)
- Kenntnisse zum verständlichen bzw. barrierefreien Schreiben (1.2.2.6)
- Umsetzung von Stilrichtlinien (2.1.1.9)
- Erkennen und Umsetzen von Kulturspezifika (2.2.1.2)
- Kenntnis der typischen Qualitätsprobleme (4.1.1.2)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Qualitätsmessungen (4.1.2.2)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Prüfungen durch Stichproben (4.1.2.3)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung einer mehrstufigen Qualitätskontrolle (4.1.2.5)
- Fähigkeit zum Erstellen und Einhalten von Spezifikationen für den Umfang einer Revision (4.2.3.1)
- Fähigkeit zum Durchführen einer zweisprachigen Überprüfung (4.2.3.2)
- Kenntnis der typischen Fehlerkategorien der Humanübersetzung (4.2.3.3)
- Fähigkeit zum strukturierten Feedback (4.2.3.4)
- Fähigkeit zur Beurteilung der Einhaltung von Textsortenkonventionen (4.2.4.2)
- Fähigkeit zur Beurteilung der sprachlichen Korrektheit (4.2.5.1)
- Fähigkeit zur Beurteilung der stilistischen Angemessenheit (4.2.5.2)
- Fähigkeit zum Erstellen und Einhalten von Styleguides (4.2.5.3)



Aufbaumodul Evaluierung

- **Donnerstag, 22.05.2025, 9:00–17:30 Uhr**
- Ort: NH-Hotel Mannheim (Seckenheimer Str. 146, 68165 Mannheim)
- Referentinnen: Dr. Carmen Canfora, Angelika Ottmann

Fühlen Sie sich unsicher, wenn Sie Übersetzungen beurteilen müssen? Welche Bewertungskriterien legen Sie an? Warum wirkt eine Bewertung subjektiv? Wie kann man sie objektiv machen? Was verbirgt sich hinter SAE J2450, LISA QA Model, MQM?

Die Evaluierung von Übersetzungen kann sehr kontrovers sein. Um sie zu objektivieren, sind eindeutige Kriterien und standardisierte Methoden notwendig. Bei der Evaluierung geht es nicht um die Qualitätsverbesserung (wie bei der Revision), sondern um die Beurteilung der Übersetzung, denn Ziel und Zweck der Evaluierung sind der Nachweis der Übersetzungsqualität, die Bewertung von Übersetzungsdienstleistern, die Qualitätskontrolle vor der Lieferung bzw. bei der Abnahme und die Erstellung von Gutachten über die Qualität fremder Übersetzungen.

Die Seminarteilnehmer/innen lernen Methoden und Prozesse der Evaluierung, geeignete Evaluierungskriterien, das Aufgabenfeld des

Evaluierers, Hilfsmittel und Tools zur Evaluierung sowie den theoretischen Hintergrund kennen. Sie erhalten praktische Tipps zur Durchführung der Evaluierung und haben Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in Übungen praktisch anzuwenden.

Seminarinhalte

- Ziel und Zweck der Evaluierung
- Definition von Übersetzungsqualität
- Einbettung in die DIN ISO 5060
- Evaluierungsmodelle
- Evaluierungsprozesse
- Einbettung in den Übersetzungsmanagement-Workflow und in das QM-System
- Evaluierungs-Tools
- Auswertung von Evaluierungsergebnissen
- Preisgestaltung
- Probleme bei der Evaluierung
- Aufgaben und Kompetenzen des Evaluierers
- Tipps & Tricks

Abgedeckte Kompetenzen nach dem → **tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung**

Im Rahmen des Seminars wird Wissen vermittelt, das zum Aufbau der folgenden Kompetenzen erforderlich ist. Die Zahlen in Klammern verweisen auf den tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung:

- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Qualitätsmessungen (4.1.2.2)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Evaluationen (4.1.2.8)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Qualifikationsprofilen (4.1.4.2)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Kennzahlen/Metriken (4.1.4.4)
- Begründung von übersetzerischen Entscheidungen (2.1.1.4.)
- Kenntnis der typischen Fehlerkategorien der Humanübersetzung (4.2.3.3)

Methoden

Workshop mit Vortragsteilen und zahlreichen praktischen Übungen, teilweise in Gruppenarbeit. Es ist kein besonderes Material notwendig. Eigene Rechner müssen nicht mitgebracht werden.

Abschluss

Dieses Modul kann mit einer für den Erwerb des Zertifikats obligatorischen Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsgebühr ist im Teilnahmebeitrag enthalten, die Prüfung findet zum Abschluss des Seminars von 17:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr statt. Bei

bestandener Prüfung der Inhalte des Basismoduls können nach Teilnahme an den verschiedenen Aufbaumodulen die entsprechenden Aufbauzertifikate erworben werden. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate erhalten Sie das Expertenzertifikat Revision.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an qualifizierte Fachübersetzer/innen und Übersetzungsprojektmanager/innen, die ISO-17100-konform arbeiten möchten und ihre Qualifikation im Bereich Revision erweitern möchten.



Aufbaumodul Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

- **Freitag, 23.05.2025**, 9:00–17:30 Uhr
- Ort: NH-Hotel Mannheim (Seckenheimer Str. 146, 68165 Mannheim)
- Referentinnen: Dr. Carmen Canfora, Angelika Ottmann

Eine schlechte Übersetzung wird nicht durch Qualitätskontrolle zu einer guten Übersetzung. Aber was muss denn passieren, damit Übersetzungen gleich von Anfang an gut werden? Und wer ist dafür zuständig? Was braucht ein/e Übersetzer/in vom Auftraggeber, um seine/ihre Arbeit gut zu machen?

Qualitätssicherung fängt vor der Vergabe des Übersetzungsauftrags an. Nur wenn bestimmte Voraussetzungen, wie genaue Auftragsdefinition, Terminologievorgaben, Produktinformationen usw., erfüllt sind, können Übersetzer/innen zufriedenstellende Qualität liefern. In jedem Prozessschritt gibt es Aspekte, die zur Sicherung der Qualität beitragen, bis am Ende in der Qualitätskontrolle überprüft wird, ob die gewünschte Qualität erreicht wurde.

Seminarinhalte

Die Seminarteilnehmer/innen lernen Methoden und Prozesse der Qualitätssicherung und -kontrolle, Hilfsmittel und Tools zur Qualitätssicherung und -kontrolle sowie den theoretischen Hintergrund kennen. Sie erhalten praktische Tipps zur Umsetzung und haben Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in Übungen praktisch anzuwenden.

Methoden

Workshop mit Vortragsteilen und zahlreichen praktischen Übungen, teilweise in Gruppenarbeit. Es ist kein besonderes Material notwendig. Eigene Rechner müssen nicht mitgebracht werden.

Abschluss

Dieses Modul kann mit einer für den Erwerb des Zertifikats obligatorischen Prüfung abgeschlossen werden. Die Prüfungsgebühr ist im Teilnahmebeitrag enthalten, die Prüfung findet zum Abschluss des Seminars von 17:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr statt. Bei bestandener Prüfung der Inhalte des Basismoduls können nach Teilnahme an den verschiedenen Aufbaumodulen die entsprechenden Aufbauzertifikate erworben werden. Nach Erlangung aller fünf Zertifikate erhalten Sie das Expertenzertifikat Revision.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an qualifizierte Fachübersetzer/innen und Übersetzungsprojektmanager/innen, die ISO-17100-konform arbeiten möchten und ihre Qualifikation im Bereich Revision erweitern möchten.

Abgedeckte Kompetenzen nach dem → **tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung**

Im Rahmen des Seminars wird Wissen vermittelt, das zum Aufbau der folgenden Kompetenzen erforderlich ist. Die Zahlen in Klammern verweisen auf den tekom-Kompetenzrahmen für Technische Übersetzung:

- Kenntnis der typischen Qualitätsprobleme (4.1.1.2)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von In-Country-Reviews (4.1.2.1)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Prüfungen durch Stichproben (4.1.2.3)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung einer mehrstufigen Qualitätskontrolle (4.1.2.5)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von automatisierten Qualitätskontrollen (4.1.2.7)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Standardisierung (4.1.4.1)
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von Qualifikationsprofilen (4.1.4.2)
- Kenntnis von Typen und Funktionsweisen [Qualitätskontrollwerkzeuge] (6.1.4.1)

PREIS / ANMELDUNG

Preise/Konditionen

- Nichtmitglieder: 4.350,00 € (3.655,46 € zzgl. 19 % MwSt.)
- Mitglieder*: 3.700,00 € (3.109,24 € zzgl. 19 % MwSt.)



Der Zertifikatskurs Revision ist online buchbar bis 14.03.2025 unter:

www.bdue-fachverlag.de/detail_seminar/6509. Vorstehende Preise enthalten

bereits die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %, die in der Rechnung entsprechend ausgewiesen wird.

* Vergünstigte Teilnahmepreise für Mitglieder von Berufsverbänden: Neben den Mitgliedern des BDÜ können auch Mitglieder der FIT-Mitgliedsverbände, Mitglieder der Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. – tekom und des DTT, Mitglieder des VdÜ und des Chartered Institute of Linguists, der aiic Deutschland, des Berufsverbandes der Gebärdensprachdolmetscher:innen in Norddeutschland e.V. (BGN), des Berufsverbandes der Gebärdensprachdolmetscher:innen Hessen e.V. (BVGH), des Berufsverbandes der Gebärdensprachdolmetscher:innen in Sachsen-Anhalt e.V. (BeGISA), des Berufsverbandes der Gebärdensprachdolmetscher:innen in Niedersachsen e.V. (BeGiN), des Litauischen Verbandes der Übersetzer:innen und Dolmetscher:innen (Lietuvos vertėjų asociacija, LVA), des Untertitelforum – AVÜ e.V., des Verbandes der Freien Lektorinnen und Lektoren e.V. (VFL) und der BücherFrauen e.V. zum Mitgliedsbeitrag teilnehmen. Um diesen berechnet zu bekommen, geben Mitglieder im Feld „Info an uns“ des Anmeldeformulars bitte ihren Verband sowie ihre Mitgliedsnummer an.

KOMPASS-FÖRDERPROGRAMM für Solo-Selbstständige

Der Zertifikatskurs Revision erfüllt die Voraussetzungen für eine Förderung im Rahmen des von der Bundesregierung und dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) aufgelegten Programms „KOMPASS – Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige“.

Ausführliche Informationen zu diesem Förderprogramm finden Sie hier auf den Seiten des ESFS: www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/kompass.html. KOMPASS richtet sich an Solo-Selbstständige mit Wohnsitz und Tätigkeit in Deutschland, die seit mindestens zwei Jahren am Markt tätig sind, maximal ein Vollzeitäquivalent an Mitarbeitenden beschäftigen und ihre Selbstständigkeit im Haupterwerb betreiben. **Im Rahmen der Förderung werden 90 % der reinen Qualifizierungskosten erstattet.**

Und so kommen Sie an die Förderung:

1. Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstberatungsgespräch (persönlich oder virtuell) mit einer KOMPASS-Anlaufstelle. Die Liste der Anlaufstellen finden Sie hier: www.esf.de/portal/SharedDocs/PDFs/DE/Programme-2021-2027/BMAS/kompass_anlaufstellen.html.
2. Führen Sie das Erstberatungsgespräch mit der Anlaufstelle und nennen Sie dabei den von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH veranstalteten Zertifikatskurs Revision als von Ihnen gewünschte Weiterbildungsmaßnahme. Die Anlaufstelle erstellt ein Beratungsprotokoll und prüft, ob Sie die Voraussetzungen für die Förderung erfüllen.
3. Die Anlaufstelle verifiziert, dass der Zertifikatskurs Revision tatsächlich förderfähig ist und stellt Ihnen anschließend einen „Qualifizierungsscheck“ aus.

Wichtig: Nach den Förderbedingungen des KOMPASS-Programms dürfen Sie sich erst anmelden, nachdem Sie von Ihrer Anlaufstelle einen „Qualifizierungsscheck“ erhalten haben.

Bitte senden Sie uns deshalb vorab eine kurze informative E-Mail-Nachricht an info@bdue-fachverlag.de, sobald Sie einen Termin bei einer KOMPASS-Anlaufstelle vereinbart haben, in der Sie uns formlos und ohne vertraglich bindende Wirkung mitteilen, dass Sie sich um einen Qualifizierungsscheck für den Zertifikatskurs Revision bemühen und teilen Sie uns den Namen der Anlaufstelle mit.

Damit erleichtern Sie uns die Verwaltung und Vergabe der begrenzten Anzahl von Teilnehmerplätzen und wir können sicherstellen, dass Sie nach Ausstellung des Qualifizierungsschecks sicher einen Platz im Seminar erhalten.

4. **Nach Erhalt des Qualifizierungsschecks** melden Sie sich online zum Zertifikatskurs Revision an. Sie erhalten danach von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH eine innerhalb von vier Wochen zahlbare Rechnung.
5. Sie nehmen erfolgreich an allen Modulen des Zertifikatskurses Revision teil.
6. Für die anteilige Erstattung (90 % der Kursgebühren) stellen Sie einen Antrag bei der Bewilligungsbehörde (Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See). Diese prüft den Antrag und erstattet Ihnen die anteiligen Kosten.

DIE BDÜ WEITERBILDUNGS- UND FACHVERLAGSGESELLSCHAFT MBH

Über uns

Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen schlagen Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen. Als Unternehmen des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) baut die BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH Brücken für Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen: Brücken zwischen Ausbildung und Beruf, zwischen Theorie und Praxis der Sprachmittlung, zwischen Sprachmittlern und ihren potenziellen Auftrag- und Arbeitgebern.

Die BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH wurde vom BDÜ ins Leben gerufen, um wirtschaftliche Tätigkeiten des Verbandes in den Bereichen Weiterbildung, Publikationen und Werbung auszuführen und so professionelle Sprachmittler/innen in ihrer Berufsausübung zu unterstützen und das Ansehen des Berufsstandes zu fördern.

Ganz den Zielen des BDÜ verpflichtet, haben wir uns einen guten Ruf als Fachverlag für Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen erworben und ergänzen mit unserem Angebot an Webinaren und meist mehrtägigen Seminaren im In- und Ausland das Weiterbildungsangebot der Mitgliedsverbände des BDÜ.

Im Auftrag des BDÜ organisieren wir Fachkonferenzen für Sprachmittler, wie die 2019 im World Conference Center in Bonn veranstaltete internationale Fachkonferenz „Übersetzen und Dolmetschen 4.0: Neue Wege im Digitalen Zeitalter“, die mehr als 1000 Teilnehmende drei Tage lang zum Austausch von Wissen, Meinungen und Erfahrungen und zum Netzwerken zusammenbrachte.

Weitere Informationen unter:

→ www.bdue-fachverlag.de